

5.1 Alles okay! Wirklich?

Ziel

Die S entwickeln ein Verständnis für Konflikte in ihrer Klasse und im Zusammenleben in der Schule. Sie reflektieren ihre Konflikte und ordnen sie verschiedenen Konfliktarten zu.

1.–9. Kl.

30–45 Min.



Material:
Flipchart, zwei große Blätter (A2),
Papierstreifen.

Ablauf:

- Die LP schreibt den Titel «Alles okay! Wirklich?» an die Tafel oder auf ein Flipchart-Papier. Die S denken über Dinge nach, die in ihrer Gruppe oder Klasse nicht okay sind. Es ist wichtig, dass die LP zuerst auf verschiedene Formen von Schwierigkeiten hinweist:
 - Probleme bei der Zusammenarbeit mit anderen S.
 - Probleme zwischen Mädchen und Jungen.
 - Probleme beim Teilen von Dingen (z. B. den Arbeitsplatz oder Materialien teilen).
 - Probleme in der Freundschaft mit anderen.
- Die S schreiben ihre Probleme und Konflikte auf kleine Papierstreifen und kleben diese selbstständig an Tafel oder Flipchart. Wenn alle Streifen kleben, setzen sich die S in einen Kreis.
- Als Nächstes erklärt die LP, dass es zwei Arten von Konflikten und Problemen gibt: individuelle und gemeinsame. Dies soll durch Beispiele erläutert werden (zu viel Lärm im Klassenzimmer = gemeinsames Problem; zu wenig Platz auf dem eigenen Tisch = individuelles Problem, etc.). Nun werden die Papierstreifen durchgesehen und den beiden Kategorien zugeteilt. Hierfür hat die LP zwei große Blätter mit den Titeln «Gemeinsame Probleme» und «Persönliche Probleme» vorbereitet. Wenn alle Probleme sortiert sind, wird ein Klassengespräch zur Frage geführt: «Welche der Probleme können einfach gelöst werden, wie könnte das aussehen?». Die Sequenz endet mit einer Sammlung der einfach lösba- ren Probleme.

Gemeinsame Probleme: 	Persönliche Probleme: 
Wir haben zu viele Hausaufgaben.	Markus nimmt immer ohne zu fragen meine Farbstifte.
Zu wenig Zeit an Prüfungen.	Ich werde wegen meiner roten Haare ausgelacht.
Die Jungs lassen uns nicht mitmachen beim Fußballspielen.	